

Livestreaming ins Internet - Anleitung

So gehen Sie live mit Facebook.

Mit Messengern wie Skype und FaceTime begann die Ära der Live-Chats im Internet. Direkt von Rechner zu Rechner. Der neue Trend: Live-Videos in die Welt schicken. Am Donnerstag startete „Facebook Live“.

Was ist Facebook Live und wie kann ich die Funktion nutzen?

Wie der Name verrät, können Sie damit auf Facebook Videos in Echtzeit posten. Bisher war das nur in den USA und sechs weiteren Ländern möglich. Facebook hat die neue Funktion jetzt auch in Deutschland gestartet. Vorerst allerdings nur für iPhone und iPad. In Kürze sollen dann auch Android-User „Facebook Live“ nutzen können.

Wenn Sie auf Facebook mit einem Live-Video loslegen möchten, klicken Sie zunächst auf das Feld „Was machst du gerade?“ Dadurch öffnet sich eine neue Ansicht. In der unteren Leiste, die Sie sonst nutzen, um Smileys, Orte oder Fotos hinzuzufügen, gibt es nun ganz rechts einen neuen „Live“-Button. Haben Sie diesen gedrückt, geben Sie zunächst eine Beschreibung für Ihr Video ein. Danach kann der Clip sofort freigeschaltet werden.

Wie sicher ist „Facebook Live“? Kann jeder sehen, was ich live aus dem heimischen Wohnzimmer oder aus dem Urlaub sende?

Wer Ihre Live-Einblicke zu Gesicht bekommt, entscheiden Sie ganz allein. Aber: Es gibt eine Stolperfalle. Denn nachdem Sie die Beschreibung Ihres Live-Videos eingetippt haben, stellt Facebook die Live-Schaltung automatisch auf „Öffentlich“. Das bedeutet: Jeder Nutzer innerhalb und außerhalb von Facebook kann Ihr Live-Video sehen. Doch wer will schon, dass die ganze (Facebook-)Welt zuschaut?

Klicken Sie also vor Beginn Ihrer Live-Sendung unbedingt auf den Button „Öffentlich“. Dadurch öffnet sich eine Leiste, in der Ihnen weitere Sende-Optionen angeboten werden. Sie können dort beispielsweise wählen, ob nur Ihre Freunde das Live-Video sehen sollen. Falls es auch unter dieser Rubrik Leute gibt, die Sie lieber ausschließen möchten, sperren Sie Ihren Clip ganz leicht unter „Freunde außer ...“. Oder Sie grenzen den Zuschauerkreis von vornherein mit „bestimmte Freunde“ ganz exakt ein.

Mit Ihrer Auswahl sorgen Sie dafür, dass niemand ohne Ihr Wissen Live-Impressionen aus Ihrem Zuhause oder dem Urlaub sehen kann. Und verhindern auch, dass Unbefugte während Ihrer Abwesenheit herausfinden, wie unbeaufsichtigt Ihre Wohnung gerade ist.

Welche Alternativen habe ich zu „Facebook Live“?

Seien wir ehrlich: Facebook hat „Facebook Live“ von Periscope abgeschaut. Auf der Plattform dieser Twitter-Tochter können Sie schon länger Live-Videos via iPhone oder Android-Smartphone veröffentlichen. Aber auch Twitter selbst hat bereits angekündigt, dass Live-Videos in Twitter-Direkt-Nachrichten „in Kürze“ möglich sein werden.

Alternativ können Sie auch live via YouTube senden. Dieses Angebot befindet sich noch in der Beta-Phase. Es kann also noch zu technischen Problemen kommen. Gamer, die live Spiele vorstellen wollen, treffen sich besonders gern auf twitch.tv (www.twitch.tv).

<http://www.bz-berlin.de/ratgeber/computer-technik/was-ist-das-neue-facebook-live>